



/ Kai Hankeln,
Chief Executive Officer (CEO)



Sehr geehrte Damen und Herren,

**im abgelaufenen Geschäftsjahr
hat Asklepios nahezu 2,5 Millionen
Menschen behandelt.**



E

ine solche Leistung kann ein Gesundheitsanbieter mit rund 160 Einrichtungen nur erbringen, wenn alle gemeinsam anpacken. An dieser Stelle möchte ich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen ganz persönlichen Dank aussprechen: Die Herausforderungen in unserer Branche können wir nur gemeinsam mit Ihnen allen

meistern. Auch im Namen meiner Vorstandskollegen danke ich Ihnen für Ihren unermüdlichen, hervorragenden Einsatz. Entsprechend liegt mir das Leitthema des diesjährigen Geschäftsberichts „MITEINANDER“ besonders am Herzen.

Ein unermüdliches Miteinander war auch im Jahr 2019 die Grundlage für unsere Geschäftsentwicklung. Trotz der nochmals verschärften regulatorischen Eingriffe ist es uns gelungen, den Umsatz zu steigern. Ambulante Angebote und neue Geschäftsfelder hatten dabei einen größeren Anteil als noch im Jahr zuvor. Klar ist: Asklepios steht im Kerngeschäft, wie alle Akteure im Gesundheitswesen, unter dem immer stärkeren Einfluss des Gesetzgebers. Die Konsequenz dieser gut gemeinten, aber oft praxisfernen regulatorischen Vorgaben begegnet uns täglich in den Kliniken vor Ort. Prominentestes Beispiel sind die drohenden Personallücken in der Pflege durch die neuen Untergrenzen, die vor allem in kleinen Häusern den Betrieb ganzer Abteilungen gefährden.

Asklepios hat diese Herausforderung frühzeitig erkannt und zielführende Maßnahmen ergriffen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir gruppenweit gut 800 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im medizinischen Dienst eingestellt und sind damit für die neuen Vorgaben gewappnet. Gleichzeitig sind wir im Gesundheitswesen Vorreiter und Wegbereiter für die wertvolle und folgerichtige Arbeitsmigration internationaler Pflegekräfte und waren im vergangenen Jahr diesbezüglich vielfach in Kontakt mit Spitzenpolitikern. →

SCHÄFTS TWICKLUNG VESTIONEN

10

—> Investiert haben wir nicht nur in unser Personal, sondern auch in unsere Kliniken, modernste Ausstattung und in innovative Technologien. Dabei hilft auch, dass die Digitalisierung unserer Prozesse zunehmend an Dynamik gewinnt. Mit digitalen Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette, wie der patientenfreundlichen Vermittlung von medizinischen Leistungen via samedì, dem digitalen Krankenhaus durch die M-KIS-Plattform oder der optimalen Nachsorge im Entlass-Management der Care-Bridge, entlasten wir zunehmend Ärzte und Pfleger von administrativen Aufgaben. Damit gewinnen sie wieder mehr Zeit für die Patienten. Gleichzeitig ermöglicht die digitale Transformation die Erschließung ganz neuer Geschäftsfelder. Kurzum: Der integrierte Gesundheitsdienstleister Asklepios, der seinen Patienten im gesamten Behandlungszyklus von der Prävention über die medizinische Behandlung bis zur Nachsorge begleitet, nimmt immer mehr Gestalt an.

Miteinander ist auch das Leitmotiv für die Weiterentwicklung unseres Investments in die RHÖN-Kliniken. Ende Februar haben wir uns mit RHÖN-Gründer Eugen Münch darauf verständigt, die jeweiligen Anteile in einem Joint Venture und damit mittelbar die Kräfte der beiden Unternehmen zu bündeln. Unser Ziel ist es, nach Abschluss der Transaktion die Weiterentwicklung von RHÖN aus der Position des Mehrheitsaktionärs zu gestalten. Wir sind überzeugt, das Potenzial von RHÖN im Sinne der Patienten und der Mitarbeiter noch weiter ausbauen zu können.

Die neue Art von Asklepios, Gesundheitsversorgung zu denken, hat seinen Grund. Wir wollen weiter nachhaltig profitabel wachsen und bereiten uns lösungsorientiert auf die kommenden Veränderungen in unserer Branche vor. Angetrieben durch Bevölkerungswachstum und demografischen Wandel ist und bleibt Gesundheit ein robuster Wachstumsmarkt. Zugleich ist unverkennbar, dass sich der Krankenhausmarkt bewegt: Technologischer Fortschritt und die Ausweitung der ambulanten Behandlungen verändern den Charakter der medizinischen Versorgung grundlegend. Es ist absehbar, dass es aufgrund der immer schärferen regulatorischen Anforderungen zu einer weiteren Konsolidierung im Gesundheitssektor kommen wird. Das eröffnet neue Chancen für starke und zukunftsorientierte Akteure.

Asklepios wird sich folgerichtig auch im Geschäftsjahr 2020 im Sinne der Patienten weiterentwickeln und Maßnahmen ergreifen, die unsere medizinische Exzellenz, Innovationskraft und Wirtschaftlichkeit nachhaltig sichern werden.

Ihr



Kai Hankeln

Chief Executive Officer (CEO)

